

Ralf Ruhl

Spirale von Reichtum, Angst, Gier, Bewaffnung und Krieg

David McKee's »Sechs Männer«

Sechs Männer. Welch ein Titel! Karg, klar, phonetisch voranschreitend, prosaisch – männlich. Und sie schreiten voran. Die sechs Männer. Den Berg hinan, mit Werkzeugen, »auf der Suche nach einem Ort, wo sie in Frieden leben und arbeiten könnten.«

Sie wandern durch die Welt als seien sie Weggefährten des antiken Odysseus. Mit einfachen Strichen gezeichnet, die Köpfe halslos an die umgekehrt eiförmigen Körper gesetzt. Und sie bauen im ersehnten Land ihr Heim. Frauenlos. Kinderlos. Und da sitzen die Köpfe auf den Körpern, nicht daneben. Glücklich scheinen sie. Erfolgreich.

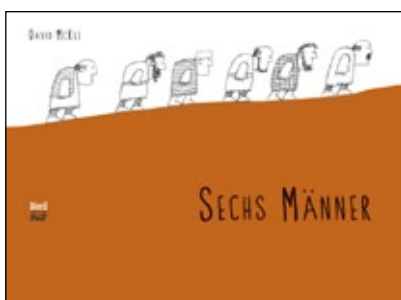
Denn sie haben etwas geschafft und geschaffen. Mit simplen männlichen Tugenden: Durchhaltevermögen, Kraft, Geschick, technischem Verständnis, Zusammenarbeit. Und sie wurden reich. Damit beginnt ihr Niedergang.

Angst macht sich breit, den Reichtum zu verlieren. Soldaten werden eingestellt. Expansionsbestrebungen werden mit Waffengewalt durchgesetzt, friedliche Bauern vertrieben. Die dann ihrerseits

ein Heer aufstellen. An der letzten Schlacht ist letztlich eine Ente Schuld. Ein ironischer Kunstgriff, schließlich ist Europa nicht nur einmal in einen Krieg der Welten gestolpert wie eine Ente.

Am Ende sind sie wieder allein. Die sechs Männer. In einem ausgebluteten Land. Und sie machen sich auf den Weg. Die Köpfe halslos an die umgekehrt eiförmigen Körper gesetzt. Auf die Suche nach einem Ort, wo sie in Frieden leben und arbeiten können.

Nur ein vermeintlich märchenhaft guter Schluss. Denn mit ihm beginnt die Spirale von Reichtum, Angst, Gier, Bewaffnung und Krieg sich erneut zu drehen. Und das regt die Frage an, was sie ändern müssten, um nicht wieder einen Krieg zu entfachen. Die können Väter und Vorleser auch schon Fünfjährigen stellen. Wahrscheinlich kommen sie auf die Idee, dass Kinder in diesem Buch fehlen. Und in der Welt der einsam vor sich hin bauenden Männer, egal wie reich sie auch sein mögen.



David McKee
Sechs Männer
 Nord-Süd-Verlag 2014
 ISBN 978-3-314-10248-6
 44 Seiten
 13,99 Euro
 empfohlen ab 5 Jahre
 Leseprobe: <http://www.book2look.com/vBook.aspx?id=Ub7YvldNYc>

**Autor****Ralf Ruhl**

Leitender Redakteur beim online-Portal vaeter-zeit.de. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ Ralf.Ruhl@t-online.de

🌐 www.vaeter-zeit.de

Redaktion**Alexander Bentheim (Vi.S.d.P)**

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

☎ 040. 38 19 07

📄 040. 38 19 07

✉ redaktion@maennerwege.de

🌐 www.maennerwege.de

Zitiervorschlag

Ruhl, Ralf (2015): David McKee: Sechs Männer. Nord-Süd-Verlag 2014 (Rezension). www.maennerwege.de, April 2015.

Keywords

Angst, Frieden, Kinderbuch, Krieg, Männlichkeit, Reichtum, Zusammenarbeit.

Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.